



Mai 2024

6 Wege, wie Volatilität das Risiko für Short- und Leverages-ETP-Anleger erhöht

6 Wege, wie Volatilität das Risiko für Short- und Leverages-ETP-Anleger erhöht

WisdomTree bietet weltweit die breiteste Palette an Short & Leveraged Exchange Traded Products (S&L ETPs) und deckt die meisten Anlageklassen sowohl im nicht gehebelten als auch im gehebelten Format ab (-5x bis 5x). Solche Short and Leveraged Exchange Traded Products (S&L ETPs) können verwendet werden, um eine breite Palette von Anlagezielen zu erreichen:

- + **Audruck taktischer Ansichten**
- + **Absicherung anderer Vermögenswerte**
- + **Risikomanagement in einem Portfolio**
- + **Erstellen komplexer Anlagestrategien**

Bei WisdomTree bemühen wir uns, unseren Kunden erstklassige Anlageinstrumente zur Verfügung zu stellen, um ihren Bedürfnissen gerecht zu werden. S&L-ETPs sind jedoch komplexe Anlageinstrumente, die ein höheres Risiko aufweisen als herkömmliche Long-Only-ETPs. Dieses Risiko ist in Zeiten erhöhter Marktvolatilität sogar noch größer, und Anleger sind einem höheren Risiko ausgesetzt, alle ihre Anlagen zu verlieren als in normalen Zeiten. Hier finden Sie eine Liste der Risiken, auf die Sie achten sollten.

1. Hebelwirkung führt zu extremeren Gewinnen und extremeren Verlusten

Per Definition werden durch den Einsatz der Hebelung (Leverage) die Renditen gesteigert – sowohl im positiven als auch im negativen Bereich. Jeden Tag sind Anleger nicht nur den Bewegungen des Basiswerts ausgesetzt, sondern auch einem Vielfachen dieser Bewegungen. Wenn der Markt um -3 Prozent gefallen ist, ist ein 3x S&P ETP um -9 Prozent gefallen. Unter normalen Marktbedingungen können nachteilige Preisbewegungen im Tagesverlauf oder über Nacht den Wert eines gehebelten ETP schnell und erheblich auf manchmal Null senken. In Zeiten hoher Volatilität oder hoher Marktbelastung verschärft sich dieses Risiko. Die täglichen Renditen der zugrunde liegenden Märkte sind höher und die Wahrscheinlichkeit einer Bewegung, die den Wert eines Short- oder Leveraged-Produkts auslöscht, ist erheblich höher.

Was bedeutet das numerisch?

Wenn man sich auf ein S&P 500 3x S&L ETP konzentriert, beträgt die durchschnittliche Volatilität des Basiswerts (der S&P 500 Netto-Total-Return-Index) unter normalen Bedingungen rund 19,5 Prozent¹. Dies bedeutet, dass in 98 von 100 Geschäftstagen die tägliche Wertentwicklung des

¹ Quelle: WisdomTree, Bloomberg. Zeitraum vom 31. Dezember 1998 bis 20. April 2020 für den S&P 500 Net TR Index

Basiswerts voraussichtlich zwischen -2,9 Prozent und + 2,9 Prozent liegen wird². Bitte beachten Sie, dass für die verbleibenden 2 Geschäftstage die tägliche Performance möglicherweise viel höher ist. Für das 3x-Leveraged-Produkt würden diese täglichen Leistungen unter diesen normalen Marktbedingungen zu Renditen zwischen -8,7 Prozent und 8,7 Prozent führen.

In einer Zeit hoher Volatilität wie im März 2020 beobachteten wir jedoch eine Volatilität von 90 Prozent³ (anstelle von 18 Prozent). In diesem Zeitraum wird in 98 von 100 Geschäftstagen eine tägliche Wertentwicklung des Basiswerts zwischen -13,7 Prozent und + 13,7 Prozent erwartet. Es ist wichtig noch einmal zu betonen, dass die Bewegungen in den verbleibenden 2 Tagen noch größer sein werden. Bei einem 3-fach gehebelten ETP würde dies zu einer täglichen Leistung zwischen -40,1 Prozent und + 40,1 Prozent in diesen 98 Geschäftstagen führen, was bereits recht extrem ist. Wenn wir uns die theoretischen Renditen eines 3x S&P 500 EPT ansehen, beobachten wir diese extremen Renditen im Monat März 2020.

Abbildung 1: Theoretische 3x S&P 500 ETP-Tagesrendite im März 2020

Datum	NAV Linie	% Änderung
03/31/2020	353,0404	-4,79%
03/30/2020	370,7886	10,07%
03/27/2020	336,8533	-10,11%
03/26/2020	374,7401	18,73%
03/25/2020	315,6251	3,46%
03/24/2020	305,0813	28,17%
03/23/2020	238,0376	-8,80%
03/20/2020	261,0134	-12,98%
03/19/2020	299,9390	1,42%

² Unter der Annahme, dass die Anlagenrenditen normal verteilt sind, ist es möglich, die Ober- und Untergrenze eines Bereichs zu berechnen, der einen bestimmten Prozentsatz aller Renditen enthalten würde. Für einen kurzen Zeitraum können wir annähern, dass der Bereich $[-2,33 * \text{Volatilität}, 2,33 * \text{Volatilität}]$ 98 Prozent aller Renditen in der Ausschüttung enthält.

³ Quelle: WisdomTree, Bloomberg. Im Zeitraum vom 29. Februar 2020 bis zum 31. März 2020 für den S&P 500 Net TR Index

Datum	NAV Linie	% Änderung
03/18/2020	295,7333	-15,55%
03/17/2020	350,2047	17,99%
03/16/2020	296,8161	-35,97%
03/13/2020	463,5731	27,92%
03/12/2020	362,3897	-28,50%
03/11/2020	506,8549	-14,66%
03/10/2020	593,8904	14,81%
03/09/2020	517,2613	-22,80%

Quelle: WisdomTree, Bloomberg. In USD. März 2020. **Die historische Performance ist kein Anhaltspunkt für die künftige Performance und jedes Investment kann im Wert sinken.**

In der folgenden Tabelle habe ich für längere Zeiträume und beispielsweise für März 2020 die gleichen Zahlen für verschiedene Anlageklassen angegeben, und wir können eindeutig feststellen, dass die Wahrscheinlichkeit eines sehr großen Verlusts von bis zu 100% des investierten Kapitals hoch war. Produkte, die zugrunde liegende Vermögenswerte mit höherer Volatilität verfolgen, wie Rohöl, weisen extrem hohe Renditen auf.

Abbildung 2: Die Auswirkungen einer erhöhten Volatilität auf die täglichen Renditen⁴

	Normale Markbedingungen			März 2020		
	Volatilität	Zugrundeliegender Vermögenswert 98 Prozent der täglichen Renditen fallen in diesen Bereich	3x S&L ETP 98 Prozent der täglichen Renditen fallen in diesen Bereich	Volatilität	Zugrundeliegender Vermögenswert 98 Prozent der täglichen Renditen fallen in diesen Bereich	3x S&L ETP 98 Prozent der täglichen Renditen fallen in diesen Bereich
S&P500	20%	-2,9% to 2,9%	-6,3% to 6,3%	90%	-13,7% to 13,7%	-40,1% to 40,1%
Gold	20%	-2,9% to 2,9%	-6,3% to 6,3%	43%	-6,3% to 6,3%	-18,9% to 18,9%
WTI Rohöl	35%	-5,1% to 5,1%	-15,3% to 15,3%	166%	-24,3% to 24,3%	-72,9% to 72,9%

⁴ Unter der Annahme, dass die Anlagenrenditen normal verteilt sind, ist es möglich, die Ober- und Untergrenze eines Bereichs zu berechnen, der einen bestimmten Prozentsatz aller Renditen enthalten würde. Für einen

Normale Marktbedingungen				März 2020		
USDEUR	10%	-1,4% to 1,4%	-4,2% to 4,2%	16%	-2,3% to 2,3%	-6,9% to 6,9%
Bund 10Y	6%	-0,9% to 0,9%	-2,7% to 2,7%	13%	-1,9% to 1,9%	-5,7% to 5,7%

Quelle: WisdomTree, Bloomberg. Für „Normale Marktbedingungen“ reicht der beobachtete Zeitraum vom 31. Dezember 1998 bis zum 20. April 2020, für den S&P 500 Net TR Index vom 14. Januar 1975 bis zum 20. April 2020, für Gold unter Verwendung des Bloomberg Gold Sub Index TR Index vom 13. Januar 1984 bis zum 20. April 2020, für WTI Rohöl unter Verwendung des Bloomberg WTI Crude Oil Sub Index TR Index vom 2. January 1975 bis zum 20. April 2020, für USD EUR vom 4. Januar 1999 bis zum 20. April 2020 für Bund 10Y unter Verwendung des Bund Rolling Future Index.

2. In volatilen märkten sind anleger mit compounding nicht gut beraten

Was ist der Compounding-Effekt?

Der „Compounding-Effekt“ ist die Tatsache, dass sich die Renditen eines Short- oder Leveraged-ETP über einen Zeitraum von einem ganzen Tag von den Short- oder Leveraged-Renditen des Basiswerts unterscheiden (tatsächlich von einem Nettoinventarwert, d.h. dem Nettoinventarwert, zum nächsten). Kurz gesagt, am Ende eines jeden Tages, wenn der Nettoinventarwert erreicht wird, hat sich der Bezugspunkt für die Berechnung der Leistung geändert. Es ist nicht mehr der Nettoinventarwert vom Vortag, sondern jetzt der neue Nettoinventarwert (beeinflusst durch Änderungen des Basiswerts).

Nehmen wir das Beispiel eines 2x Leveraged ETP mit einem Start-NAV von 100.

An Tag 1

Der Referenzpunkt ist 100. Am Ende des Tages ist der Basiswert um 5 Prozent gestiegen, sodass der ETP um 10 Prozent gestiegen ist (wobei die Auswirkungen von Gebühren und Kosten vorerst vergessen wurden). Der neue Nettoinventarwert ist daher gleich

$$100 \times [1 + 2 \times 5\%] = 110$$

An Tag 2

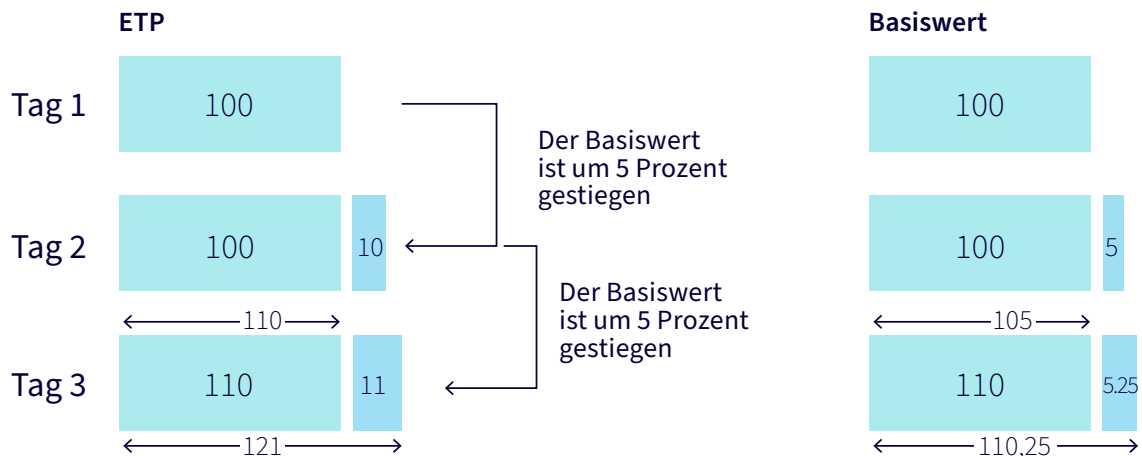
Der neue Nettoinventarwert ist jetzt der neue Bezugspunkt. Am Ende des zweiten Tages entspricht der neue Nettoinventarwert bei einer Wertentwicklung von 5 Prozent des Basiswerts

$$110 \times [1 + 2 \times 5\%] = 121$$

An Tag 3

Der Bezugspunkt ist wieder der neue NAV, d.h. 121. Usw. für jeden Tag, an dem die Strategie fortgesetzt wird.

Abbildung 3: Der Compounding-Effekt



Quelle: WisdomTree. Mai 2024.

Es ist erwähnenswert, dass der Basiswert in den 2 Tagen um 10,25 Prozent gestiegen ist, das ETP jedoch NICHT um 20,5 Prozent. Es ist um 21% gestiegen. Der Compounding-Effekt hat in diesem Fall für zusätzliche 0,5 Prozent Performance gesorgt. Abhängig von unterschiedlichen Szenarien und der spezifischen Serie der täglichen Rendite kann der Compounding-Effekt für Anleger von Vorteil sein (wie im obigen Fall) oder für Anleger (wie im folgenden Beispiel).

[Weitere Informationen zu diesem komplexen Mechanismus und den Werkzeugen, die die Funktionsweise des Compoundierens erläutern, finden Sie hier.](#)

Ist das Risiko in Krisenmärkten / volatilen Märkten höher?

Ja, in Zeiten hoher Volatilität ist der Compounding-Effekt stärker ausgeprägt und kann zu unerwarteten Renditen führen, insbesondere bei Haltedauern von mehr als einem Tag. Die Aufzinsung wird besonders schwerwiegend sein, wenn der Markt täglich zwischen Auf und Ab wechselt. In solchen Szenarien kostet der Compounding-Effekt höchstwahrscheinlich die Anlegerperformance und führt nicht zu zusätzlichen, unerwarteten Gewinnen für den Anleger.

Werfen wir einen Blick auf unser vorheriges Beispiel mit erhöhter Volatilität bei einem 3-fach gehebelten ETP.

An Tag 1

Der Referenzpunkt ist ein NAV von 100. Am Ende des Tages ist der Basiswert um 5% gesunken, sodass der ETP um 15% gesunken ist (wobei die Auswirkungen von Gebühren und Kosten vorerst vergessen wurden). Der neue Nettoinventarwert ist daher gleich

$$100 \times [1 + 3 \times -5\%] = 85$$

An Tag 2

Der neue Nettoinventarwert ist jetzt der neue Bezugspunkt. Am Ende des Tages mit einer 10%igen Performance des Basiswerts, entspricht der neue NAV

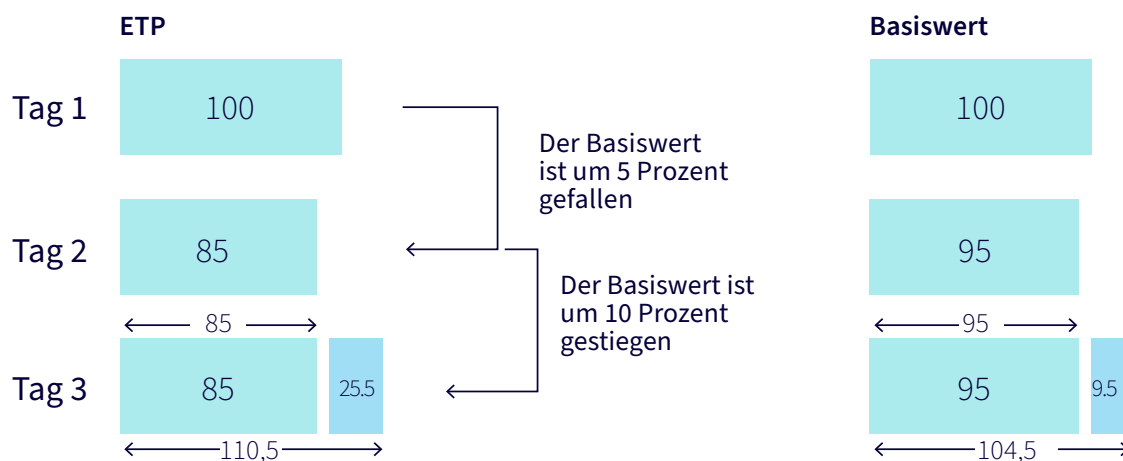
$$85 \times [1 + 3 \times 10\%] = 110,5$$

An Tag 3

Der Referenzpunkt ist wieder der neue NAV, d. h. 110,5. Und so weiter, für jeden Tag, an dem die Strategie fortgesetzt wird.

Es ist erwähnenswert, dass der Basiswert in den 2 Tagen um 4,5 Prozent gestiegen ist, das ETP jedoch NICHT um 13,5 Prozent. Er ist nur um 10,5 Prozent gestiegen. Der Compounding-Effekt hat in diesem Fall 3 Prozent Performance gekostet.

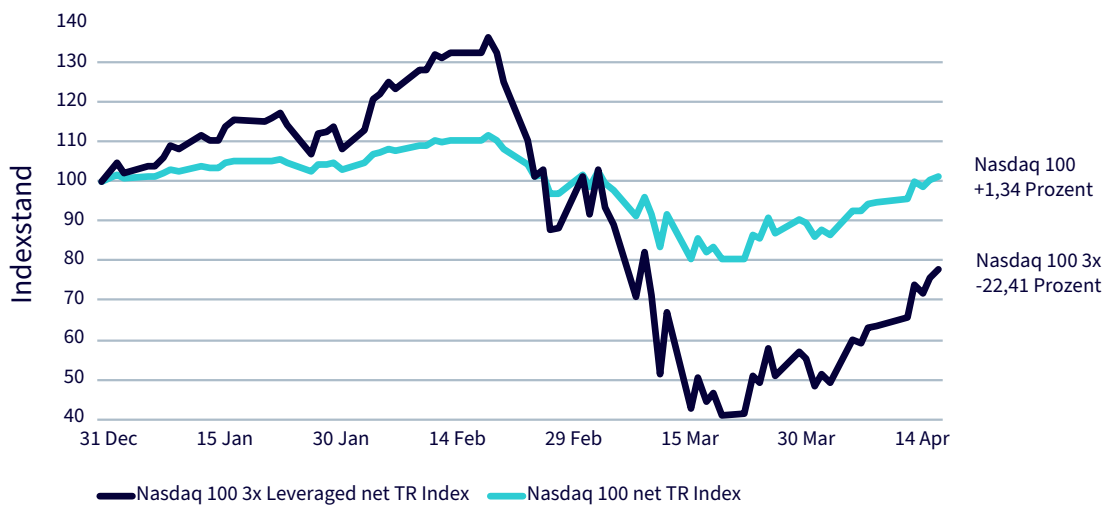
Abbildung 4: Der compounding-Effekt



Quelle: WisdomTree, Mai 2024

Über längere Zeiträume kann der Effekt noch dramatischer sein. Betrachtet man den Nasdaq 100 Index und seine 3x Leverage-Version seit Jahresbeginn bis Mitte April 2020, könnte der Compounding-Effekt nicht deutlicher sein. Die letzten 4 Monate waren geprägt von hoher Volatilität und starken Schwankungen der Trends von Bull zu Bear zu Bull. In diesem Zeitraum legte der Nasdaq 100 Index um + 1,34 Prozent zu. Wenn ein Anleger die Aufzinsung vergisst, kann er erwarten, dass der 3x Leverage Index eine Rendite von 4 Prozent erzielt. Der 3x Leverage Index ergab jedoch eine Rendite von -22,41 Prozent. An diesen Zahlen gibt es nichts auszusetzen. Sie sind genau und genau das, was basierend auf der Leistung jedes Tages im Zeitraum zu erwarten ist. Der Compounding-Effekt ist der Grund für diesen großen Leistungsunterschied. Aus diesem Grund haben S&L-ETPs eine kurze empfohlene Haltedauer (einen Tag) und sollten nicht monatelang gehalten werden.

Abbildung 5: Der Compounding-Effekt kann für Anleger sehr schädlich sein



31. Dezember 2019 bis 14. April 2020. **Die historische Wertentwicklung ist kein Maßstab für zukünftige Ergebnisse, da der Wert jeder Anlage fallen kann. Sie können nicht direkt in einen Index investieren.**

3. Das risiko eines intraday restrike ist erhöht

Was ist ein Intraday Restrike?

Einige (aber nicht alle) S&L-ETPs enthalten Mechanismen wie ein Intraday-Restrike, die darauf abzielen, die Strategie bei der Fortsetzung des Handels zu unterstützen, sofern dies unter extremeren Bedingungen praktikabel ist.

Das Intraday-Restrike ist ein Ereignis, bei dem das ETP zwischen einer NAV-Berechnungszeit und der nächsten zurückgesetzt wird, wenn ein bestimmter prozentualer Schwellenwertverlust des zugrunde liegenden Index erreicht wird. Zum Beispiel könnte ein tägliches 2x (doppelt gehebeltes) ETP einen Sicherheitsrücksetzauslöser haben, wenn der zugrunde liegende Vermögenswert um 25 Prozent fällt (d. h. wenn ein Rückgang des theoretischen ETP-beizulegenden Zeitwerts um 50 Prozent eingetreten wäre). Sobald dieser Schwellenwert erreicht ist, wird der Nettoinventarwert des ETP zurückgesetzt und für den Rest des Zeitraums unter Verwendung des neuen Referenz- Intraday-Nettoinventarpunkts (als Ersatz für den vorherigen Nettoinventarwert) fortgesetzt. Es ist erwähnenswert, dass das Zurücksetzen ein Vorgang ist, der einige Zeit - in der Regel etwa 15 Minuten - dauert. Dieser Prozess beginnt, wenn der zugrunde liegende Index um den Schwellenwert fällt. In Fällen, in denen der zugrunde liegende Vermögenswert weiter fällt, kann der Neustart mit einem neuen Referenzpunkt abgeschlossen werden, der erheblich unter dem Schwellenwert selbst liegt. In einigen Fällen hat der Reset möglicherweise keine Zeit zum Abschluss, bevor der zugrunde liegende Index so weit fällt, dass der volle Wert des ETP ausgelöscht wird und das ETP daher mit 0 Restwert für Anleger endet. Dies ist ein sehr grundlegendes Risiko: Wenn der zugrunde liegende Vermögenswert während des Rücksetzprozesses (d. h. während der 15 Minuten nach dem Überschreiten des Schwellenwerts)

weiter fällt und das Produkt auf null geht, endet das Produkt und die Anleger sind nicht mehr dem zu diesem Zeitpunkt geltenden Basiswert ausgesetzt.

Ist das Risiko in Krisenmärkten / volatilen Märkten höher?

Ja, mit zunehmender Volatilität ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass der Basiswert den erforderlichen Schwellenwert erreicht. Dies bedeutet, dass mehr ETPs von mehr Intraday Restrikes betroffen sein werden.

Trotz der Tatsache, dass Intraday-Restrikes darauf abzielen, die Verlustrate in Zeiten extremer Marktbewegungen zu verlangsamen, tragen Intraday Restrikes ihre eigenen Risiken, die durch hohe Volatilität verstärkt werden:

- + Wenn sich der zugrunde liegende Vermögenswert unmittelbar nach dem Intraday Restrike erholt, profitiert das ETP nicht von diesem Rebound, und der Anleger hätte mehr Geld verloren als ohne den Restrike.
- + Wenn der zugrunde liegende Vermögenswert sehr schnell fällt, funktioniert der Neustart möglicherweise nicht, der volle Wert des ETP könnte eliminiert werden, und das ETP würde daher beendet.

Diese Prozesse treten auf, wenn es äußerst ungewiss ist, wo sich der Markt in der Folgeperiode bewegen wird. In vielen Fällen stellen Anleger erst nach Ablauf des gesamten Handelstages fest, dass es zu einem Intraday-Restrike kam. Zu diesem Zeitpunkt würde man genau wissen, was nach dem Auslösen des Neustarts geschah. Als der Neustart ausgelöst wurde, ist zu beachten, dass es keine bestimmte Möglichkeit gab, genau vorherzusagen, was danach passieren wird.

4. Das Risiko eines overnight restrike ist erhöht

Was ist ein Overnight Restrike?

Das Overnight Restrike ähnelt dem Reset innerhalb eines Tages, mit dem wichtigen Unterschied, dass es zu Zeiten auftritt, in denen die zugrunde liegenden Märkte normalerweise weniger liquide sind und daher die Länge des Reset- Zeitraums länger sein kann. Sowohl die Wahrscheinlichkeit, dass der Reset fehlschlägt, als auch die Beendigung des Produkts mit wenig bis gar keinem Wert ist höher. Overnight-Restrikes sind seltener als Intraday Restrikes in S&L-ETP.

Ist das Risiko in Krisenmärkten / volatilen Märkten höher?

Ja, mit zunehmender Volatilität ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass der Basiswert den erforderlichen Schwellenwert erreicht. Dies bedeutet, dass mehr ETPs von mehr Overnight Restrikes betroffen sein werden.

Obwohl Overnight Restrikes darauf abzielen, die Verlustrate in Zeiten extremer Marktbewegungen zu verlangsamen, bergen Overnight Restrikes ihre eigenen Risiken, die sich in einem Umfeld mit hoher Volatilität verschärfen:

- + Wenn sich der zugrunde liegende Vermögenswert unmittelbar nach dem Overnight Restrike erholt, profitiert das ETP nicht von diesem Rebound und der Anleger hätte mehr Geld verloren als ohne den Restrike
- + Wenn der zugrunde liegende Vermögenswert sehr schnell abfällt, funktioniert der Neustart möglicherweise nicht und der volle Wert des ETP könnte ausgelöscht werden, und das ETP würde daher beendet. Dieses Risiko wird durch das Ereignis auf weniger liquiden Märkten weiter verschärft.

5. Severe overnight gap events können häufiger auftreten

Was ist ein Severe Overnight Gap Event?

WisdomTree S&L ETPs werden nur an europäischen Börsen gehandelt. Ihre zugrunde liegenden Vermögenswerte müssen jedoch nicht unbedingt nur an europäischen Börsen gehandelt werden. So werden Vermögenswerte, wie der US-Dollar oder Ölfässer, beispielsweise an mehreren Börsen rund um die Uhr und auf der ganzen Welt gehandelt. Wenn die europäischen Börsen schließen, wechseln die Händler zur nächsten und so weiter. Von Europa nach Amerika nach Asien und wieder zurück. Der Handel mit zugrunde liegenden Vermögenswerten kann 24 Stunden lang den Nachrichten und den Aktionen der Händler auf der ganzen Welt folgen. Wenn die europäischen Börsen wieder öffnen, hat sich der Preis dieser zugrunde liegenden Vermögenswerte möglicherweise entwickelt und bewegt, manchmal erheblich.

Ein Ereignis mit schwerwiegenden Übernachtungslücken tritt auf, wenn eine extreme Bewegung des zugrunde liegenden Vermögenswerts eintritt und für das ETP zu diesem Zeitpunkt keine Restrike-Funktion verfügbar ist (zum Beispiel liegt es außerhalb der geltenden Stunden für das Intraday Restrike und das S&P ETP hat kein Overnight Restrike). Wie das Restrike-Ereignis hat auch das Severe Overnight Gap Event einen prozentualen Abfallschwellenwert (wenn das S&L-ETP einen positiven Hebefaktor aufweist), der bei Erreichen dazu führen kann, dass der Swap-Anbieter das Produkt bei 0 oder einem geringen Wert beendet.

Ist das Risiko in Krisenmärkten / volatilen Märkten höher?

Ja, bei erhöhter Volatilität, wie in Teil 1 erörtert, ist die Wahrscheinlichkeit großer Bewegungen in den zugrunde liegenden Märkten deutlich höher. Dies führt zu einer Erhöhung der Wahrscheinlichkeit, dass ein Severe Overnight Gap Event auftritt. In den meisten Fällen können in einem solchen Szenario S&L-ETPs mit einem Wert von Null beendet werden, und selbst wenn

sich der zugrunde liegende Vermögenswert anschließend erholt, geht die gesamte Investition dennoch verloren.

6. Der mangel an liquidität kann die risiken erhöhen

In Krisen oder in Stressphasen am Markt werden wir wahrscheinlich Perioden erleben, in denen die Liquidität in verschiedenen zugrunde liegenden Märkten teilweise oder vollständig verschwinden könnte. Ein solcher Liquiditätsmangel wirkt sich direkt auf die Preise aus, indem er die Auf- oder Abwärtsbewegungen verschärft und die Wahrscheinlichkeit von Lücken erhöht.

Für S&L ETP-Investoren bedeutet dies eine allgemeine Erhöhung des Risikos für ihre Investition durch mehrere Hebel:

- + Unerwünschte Preisbewegungen können größer und häufiger sein.
- + Intraday Restrikes und Overnight Restrikes treten häufiger auf und funktionieren eher nicht (weil die Liquidität im Restrike-Fenster nicht groß genug ist). Sie wirken sich eher gegen die Anleger aus, indem sie die positiven Auswirkungen von Rebounds minimieren
- + Severe Overnight Gap Event und eine Produktbeendigung bei 0 sind ebenfalls wahrscheinlicher.

Wichtige Informationen

Im Europäischen Wirtschaftsraum („EWR“) herausgegebene Marketingkommunikation:

Dieses Dokument wurde von WisdomTree Ireland Limited, einer von der Central Bank of Ireland zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

In Ländern außerhalb des EWR herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree UK Limited, einer von der United Kingdom Financial Conduct Authority zugelassenen und regulierten Gesellschaft, herausgegeben und genehmigt.

WisdomTree Ireland Limited und WisdomTree UK Limited werden jeweils als „WisdomTree“ bezeichnet. Unsere Richtlinie über Interessenkonflikte und unser Verzeichnis sind auf Anfrage erhältlich.

Nur für professionelle Kunden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen weder ein Angebot zum Verkauf bzw. eine Aufforderung oder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren oder Anteilen dar. Dieses Dokument sollte nicht als Basis für eine Anlageentscheidung verwendet werden. Anlagen können an Wert zunehmen oder verlieren und Sie können einen Teil oder den gesamten Betrag der Anlage verlieren. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Ergebnisse. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren.

Die Anwendung von Verordnungen und Steuergesetzen kann oft zu unterschiedlichen Interpretationen führen. Alle in dieser Mitteilung dargestellten Ansichten oder Meinungen spiegeln die Auffassung von WisdomTree wider und sollten nicht als aufsichtsrechtliche, steuerliche oder rechtliche Beratung ausgelegt werden. WisdomTree übernimmt keine Garantie oder Zusicherung hinsichtlich der Richtigkeit der in dieser Mitteilung geäußerten Ansichten oder Meinungen. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren.

Bei diesem Dokument handelt es sich nicht um Werbung bzw. eine Maßnahme zum öffentlichen Angebot von Anteilen oder Wertpapieren in den USA oder einer zugehörigen Provinz bzw. einem zugehörigen Territorium der USA, und es darf unter keinen Umständen als solche verstanden werden. Weder dieses Dokument noch etwaige Kopien dieses Dokuments sollten in die USA mitgenommen, (direkt oder indirekt) übermittelt oder verteilt werden.

Obwohl WisdomTree bestrebt ist, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments sicherzustellen, übernimmt WisdomTree keine Gewährleistung oder Garantie für seine Richtigkeit oder

Genauigkeit. Die Drittanbieter, deren Dienste in Anspruch genommen werden, um die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu beziehen, übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie jeglicher Art bezüglich dieser Daten. Dort, wo WisdomTree seine eigenen Ansichten in Bezug auf Produkte oder Marktaktivitäten äußert, können sich diese Auffassungen ändern. Weder WisdomTree, noch eines seiner verbundenen Unternehmen oder einer seiner jeweiligen leitenden Angestellten, Verwaltungsratsmitglieder, Partner oder Mitarbeiter übernimmt irgendeine Haftung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Dieses Dokument kann zukunftsorientierte Aussagen enthalten, einschließlich Aussagen hinsichtlich unserer Einschätzung oder aktuellen Erwartungen im Hinblick auf die Wertentwicklung bestimmter Anlageklassen und/ oder Sektoren. Zukunftsorientierte Aussagen unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheiten und Annahmen. Es gibt keine Sicherheit, dass diese Aussagen zutreffen, und die tatsächlichen Ergebnisse können von den erwarteten Ergebnissen abweichen. WisdomTree empfiehlt Ihnen deutlich, sich nicht in unangemessener Weise auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen.

Short- und gehebelte Exchange Traded Products richten sich ausschliesslich an Anleger, die die Risiken einer Anlage in Produkte verstehen, die Short- und/oder gehebelte Positionen umfassen und die beabsichtigen, in kurzfristige Anlagen zu investieren. Anlagen in Short- und/oder gehebelten Produkten sollten regelmässig überwacht werden (ggf. täglich), um sicherzustellen, dass sie mit Ihrer Anlagestrategie übereinstimmen. Ihnen muss bewusst sein, dass Anlagen in Short- und/oder gehebelten Exchange Traded Products, die länger als einen Tag gehalten werden, keine Garantie für eine Rendite bieten, die der Rendite der jeweiligen ungehebelten Anlage, multipliziert mit dem jeweiligen Leverage-Faktor, entspricht. Das Verlustpotenzial von Short- und/oder gehebelten Exchange Traded Products kann deutlich höher ausfallen als das von Anlagen, die diese Strategien nicht einsetzen. Im Abschnitt „Risikofaktoren“ des jeweiligen Verkaufsprospekts finden Sie zusätzliche Einzelheiten zu diesen und weiteren Risiken im Zusammenhang mit einer Anlage in Short- und/oder gehebelten Exchange Traded Products. Sie sollten vor einer Anlage in Short- und/oder gehebelten Exchange Traded Products den Rat eines unabhängigen Anlageberaters einholen, um zu prüfen, ob die Anlage unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Situation für Sie geeignet ist.

